

# Bundeskleingartengesetz

WIKIPEDIA  
Die freie Enzyklopädie

Dieser Artikel beschreibt das deutsche Gesetz. Für das österreichische, siehe [Kleingartengesetz](#).

Das **Bundeskleingartengesetz (BKleingG)** ist ein deutsches Gesetz die Kleingärten betreffend. Es bildet Definitionen, regelt unter anderem durch den Begriff der Kleingärtnerischen Nutzung die Zweckbestimmung und nennt die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]
<a href="#">1</a> <a href="#">Begriffsbestimmungen (§ 1)</a>
<a href="#">2</a> <a href="#">Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit (§ 2)</a>
<a href="#">3</a> <a href="#">Kleingarten und Gartenlaube (§ 3)</a>
<a href="#">4</a> <a href="#">Kleingartenpacht (§§ 4 bis 13)</a>
<a href="#">5</a> <a href="#">Dauerkleingärten (§ 14, § 15)</a>
<a href="#">6</a> <a href="#">Überleitungs- und Schlussvorschriften (§§ 16 bis 22)</a>
<a href="#">7</a> <a href="#">Weblinks</a>

## Begriffsbestimmungen (§ 1) [ Bearbeiten | Quelltext bearbeiten ]

Ein Kleingarten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) ist gemäß § 1 Abs. 1 BKleingG ein Garten, der

- 1. dem Nutzer (Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf, und zur Erholung dient (Kleingärtnerische Nutzung) **und**
- 2. in einer Anlage liegt, in der mehrere Einzelgärten mit gemeinschaftlichen Einrichtungen, zum Beispiel Wegen, Spielflächen und Vereinshäusern, zusammengefasst sind (Kleingartenanlage).

Folgendes ist aus BGH-Urteilen zu berücksichtigen

- zu 1.: BGH III ZR 281/03 c): In der Regel ist wenigstens ein Drittel der Fläche für den Anbau von Gartenerzeugnissen für den Eigenbedarf zu nutzen,
- zu 2.: BGH III ZR 31/05: Neben Gemeinschaftseinrichtungen müssen mindestens fünf Gärten vorhanden sein.

Gemäß § 1 Abs. 2 BKleingG ist ausdrücklich **kein** Kleingarten:

- ein Eigentümergarten (bei dem die Bewirtschaftung durch den Grundeigentümer oder seine Haushaltsangehörigen i. S. v. § 18 Wohnraumförderungsgesetz erfolgt; für den Eigentümergarten gelten jedoch die baulichen Beschränkungen des § 3 BKleingG),
- ein Wohnungsgarten (ein Garten, der einem zur Nutzung einer Wohnung Berechtigten im Zusammenhang mit der Wohnung überlassen wird),

Basisdaten	
<b>Titel:</b>	Bundeskleingartengesetz
<b>Abkürzung:</b>	BKleingG
<b>Art:</b>	Bundesgesetz
<b>Geltungsbereich:</b>	Bundesrepublik Deutschland
<b>Rechtsmaterie:</b>	Besonderes Verwaltungsrecht, Zivilrecht
<b>Fundstellennachweis:</b>	235-12
<b>Erlassen am:</b>	28. Februar 1983 ( <a href="#">BGBl. I S. 210</a> )
<b>Inkrafttreten am:</b>	1. April 1983
<b>Letzte Änderung durch:</b>	Art. 11 G vom 19. September 2006 ( <a href="#">BGBl. I S. 2146, 2147</a> )
<b>Inkrafttreten der letzten Änderung:</b>	1. Oktober 2006 (Art. 76 Gesetz vom 19. September 2006)
Bitte den <a href="#">Hinweis zur geltenden Gesetzesfassung</a> beachten.	